



Ein ehemaliger Bus-Chauffeur blühte beim Bootfahren am Gardasee wieder richtig auf. Die Damen genossen die südliche Atmosphäre. Foto: Haus St. Josef

Gebrechen auf Reisen vergessen

Innsbruck – Die Bewohner des Altenwohnheims „Haus St. Josef am Inn“ in Innsbruck sind noch heute von ihrem Campingurlaub im September in Pesquiera am Gardasee begeistert: „Des war a Sach! Wir sind im Freien gesessen und daheim hat es geschneit.“ Ja, richtig gehört – die Senioren waren campen!

Das Heim unter der Leitung von Christian Juranek beschreitet schon seit Längerem ungewöhnliche Wege, um Pensionisten und deren Angehörigen den Schrecken vor der vermeintlichen Endstation Altersheim zu neh-

men. Dazu gehören Maßnahmen, wie der freiwillige Tapetenwechsel. Bei den Ausflügen werden Erinnerungen an schöne Momente wach. Körperliche Einschränkungen spielen dann keine Rolle mehr. Beim Campen war der Chauffeur wieder Chauffeur. „Wir konzentrieren uns darauf, was die Leute noch können und schauen nicht so, was sie nicht können“, erklärt Christoph Hain den Zugang der Pflegekräfte. Anregungen können sich aktive Senioren auch bei der Senaktiv vom 15. bis 17. November in der Messe Innsbruck holen. (thm)